

Umsetzung STAF im Kanton Glarus

23. Januar 2019

Departement
Finanzen und Gesundheit

**Glarnerland
macht stark.**



Glarnerland

1. Einleitung



Dienstag, 25. September 2018

ZÜRICH UND REGION

Neue Zürcher Zeitung

Einst mussten Eltern sich um Krippenplätze bemühen, jetzt müssen Krippen um Kinder werben **SEITE 20, 21**

In einem Haus in Dübendorf wird maximale Strom- und Wärmeproduktion mit Wohnkomfort kombiniert **SEITE 22**

Politik am Tempolimit

Zürcher Regierungsrat gibt einen ehrgeizigen Fahrplan für die Umsetzung der umstrittenen **Steuervorlage 17** vor

RETO FLURY

Die Uhr tickt immer lauter. Auf Anfang 2020 soll die Schweiz die Steuerprivilegien für Holdings und andere Spezialgesellschaften abschaffen. Der Regierungsrat setzt alle Hebel in Bewegung, um auf diesen Termin neue Steuerinstrumente zur Hand zu haben. Damit will er verhindern, dass diese Unternehmen auf einen Schlag viel höhere Steuern bezahlen müssen und abwandern.

Am Freitag sollte klar sein, welche steuerlichen Angebote der Kanton Zürich überhaupt machen darf. Dann

«Wir brauchen diese Massnahmen unbedingt, sonst geht unsere Strategie nicht auf.»



Publibike kommt zurück

Der Knackpunkt Sicherheit bei den Schlüsseln wurde ge

sct. · Kaum ein neues Geschäft in der Stadt Zürich im letzten mehr Aufsehen gesorgt als das der Leihvelos. Ob billige graue Bikes oder giftgrüne Limebikes. Dieser Markt ist jung, und die von Fehleinschätzungen sind g musste auch Publibike am eige erfahren. Der Verleiher ist erst in Zürich. Doch bereits in dies mer kämpfte die Firma mit en Problemen.

Immer mehr der antrazit Velos wurden geknackt, standen los in der Stadt herum. Es stellte aus, dass sich das dicke Schloss c bikes mit einem einfachen Trick liess. Innett Tagen verlor die Fi reiche Fahrräder und musste sc die Reissleine ziehen. Im Aug melten Mitarbeiter alle Velos w. Und dies macht nur in Zürich, auch in Bern und Freiburg.

50 Velos unauffindbar

Änderung des Steuerrechts

- A. Anpassungen an das Steuerharmonisierungsgesetz / interkommunaler Wohnsitzwechsel
- B. Bausteuerzuschlag für die Gemeinden
(Motion SVP-Fraktion «Einführung der Bausteuerzuschläge für Gemeinden»)
- C. Memorialsantrag CVP Kanton Glarus «Für eine faire Entlastung aller Steuerzahler und deren Familien: Selbstbezahlte Krankenkassenprämien von den Steuern abziehen»
- D. Umsetzung des Bundesgesetzes über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) im Kanton Glarus
- E. Änderung des Finanzausgleichsgesetzes

SV 17 / STAF: Vorberatung durch Arbeitsgruppe

- LA Dr. oec. **Rolf Widmer**, Departementsvorsteher DFG
- Dr. iur. **Fritz Schiesser**, alt Ständerat(s-Präsident), Präsident des ETH-Rates
- **Martin Landolt**, Nationalrat und Landrat
- **Hanspeter Rhyner**, CEO Glarner Kantonalbank
- **Roland Suter**, Executive Director, Steuerberater International Tax E&Y
- lic. iur. **Richard Schmidt**, Rechtsanwalt und Notar, Rhyner & Schmidt Rechtsanwälte
- **Thomas Vögeli**, dipl. Wirtschaftsprüfer, Vizedirektor KMU Treuhand und Revisions AG
- lic. oec. HSG **Markus Schwitter**, dipl. Steuerexperte, Hauptabteilungsleiter Steuern
- lic. iur. **Remo Allemann**, Abteilungsleiter Spezialsteuern, Rechtsdienst HA Steuern
- **Monika Kreienbühl**, Abteilungsleiterin Juristische Personen, HA Steuern
- **Christian Zehnder**, Leiter Standortpromotion, Departement Volkswirtschaft und Inneres
- **Hans-Jürg Küng**, Hauptabteilungsleiter Finanzen und Controlling der Gemeinde Glarus (als Vertreter der Gemeinden)

Ziele der Arbeitsgruppe

Strategie Umsetzung SV 17 / STAF auf kantonaler Ebene:

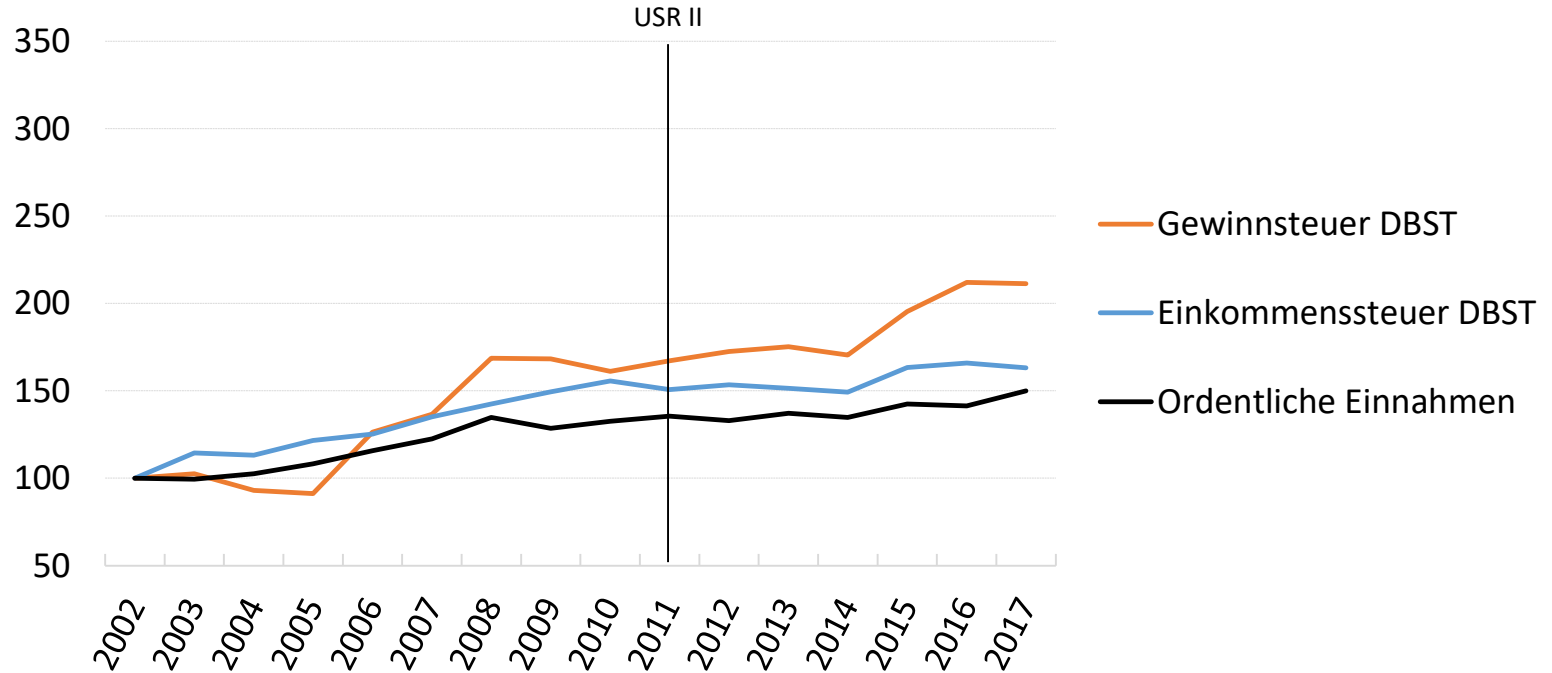
- Stossrichtung definieren (Empfehlung/Vorschlag)
- Sicht Experten
- Fokus: Glarner Wirtschaft

2. Übersicht STAF

STAF sichert langfristig Einnahmen

Entwicklung der Steuereinnahmen des Bundes seit 2002

Index: 2002 = 100





Internationale Entwicklungen

International koordinierte
Massnahmen gegen
steuerlich attraktive
Länder

- OECD
- EU



Weitreichende Reformen bei der
Gewinnsteuer in wichtigen
Ländern

Gewinnsteuersenkungen (Beispiele)

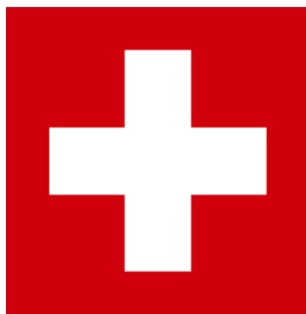
	2007	2018
USA	ca. 35%	ca. 21%
China	33%	25%
UK	30%	19% (17% ab 2020)
Ø EU	23.97%	21.29%
Ø OECD	27%	23.5%
Schweiz	20.63%	18.0%



Ziele der STAF

Föderalistische Lösung
Kantone, Städte, Gemeinden
stehen grösstenteils hinter der Vorlage

Arbeitsplätze
sichern



Attraktivität
Standort
Schweiz

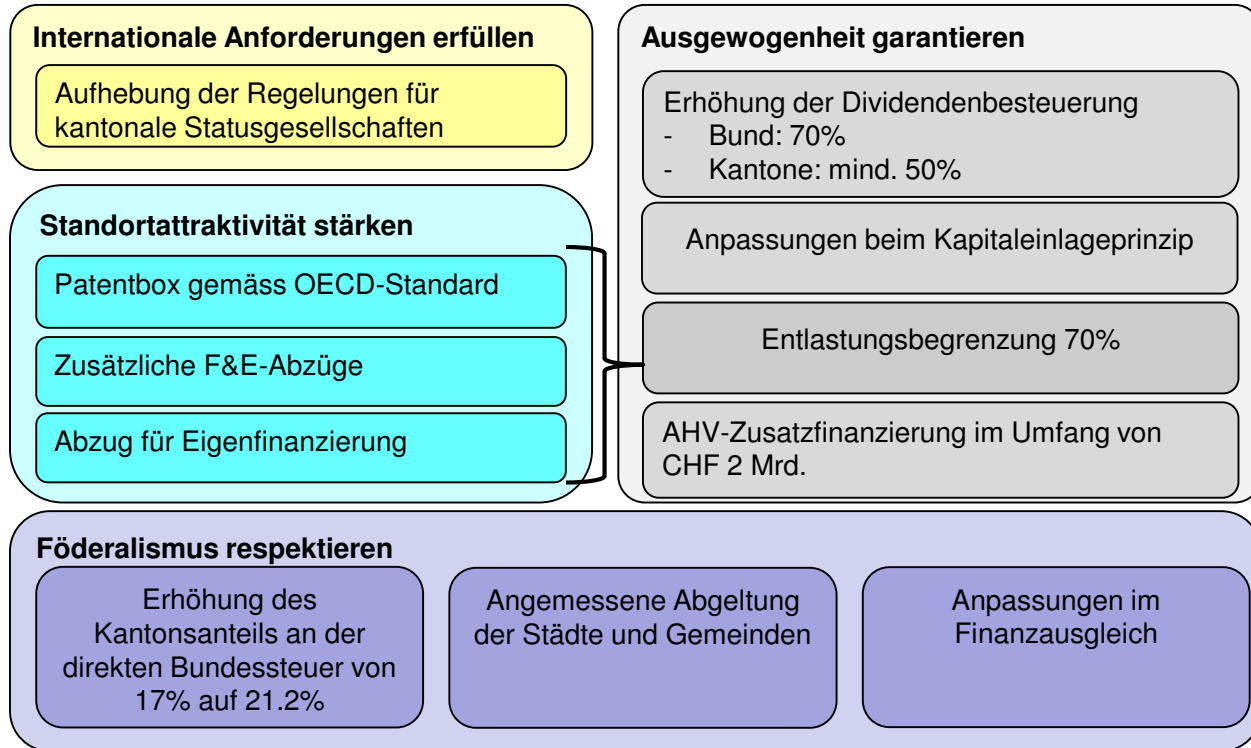
Ergiebigkeit
Ausgewogenheit

Finanzen der AHV
stabilisieren



Zentrale Massnahmen der STAF

Überblick

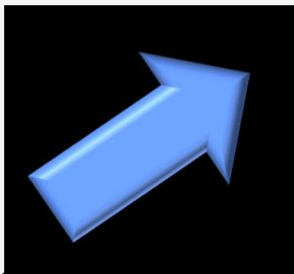




Die STAF ist eine Vorlage für alle

Internationale Unternehmen

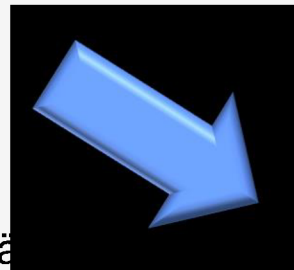
Gewinnsteuerbelastung nimmt leicht zu



- ✓ Rechts- und Planungssicherheit
- ✓ Weiterhin attraktive steuerliche Rahmenbedingungen

Binnenmarkt / KMU

Steuerbelastung nimmt insgesamt ab



- ✓ Aufträge von internationalen Unternehmen

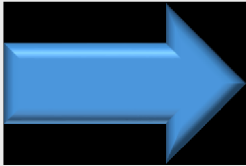
Alle Unternehmen werden künftig gleich besteuert



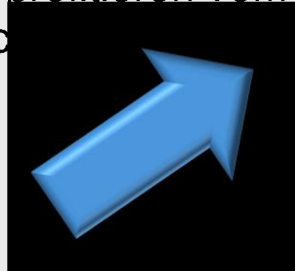
Die STAF ist eine Vorlage für alle

Natürliche Personen

Steuerbelastung bleibt gleich



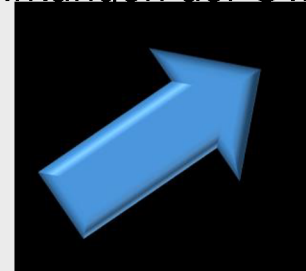
Arbeitsmarkt entwickelt sich positiv und tiefere Einkommensklassen profitieren vom AHV-Ausgleich



- ✓ Sicherung von Arbeitsplätzen
- ✓ Lohnsumme steigt
- ✓ Zusatzfinanzierung der AHV

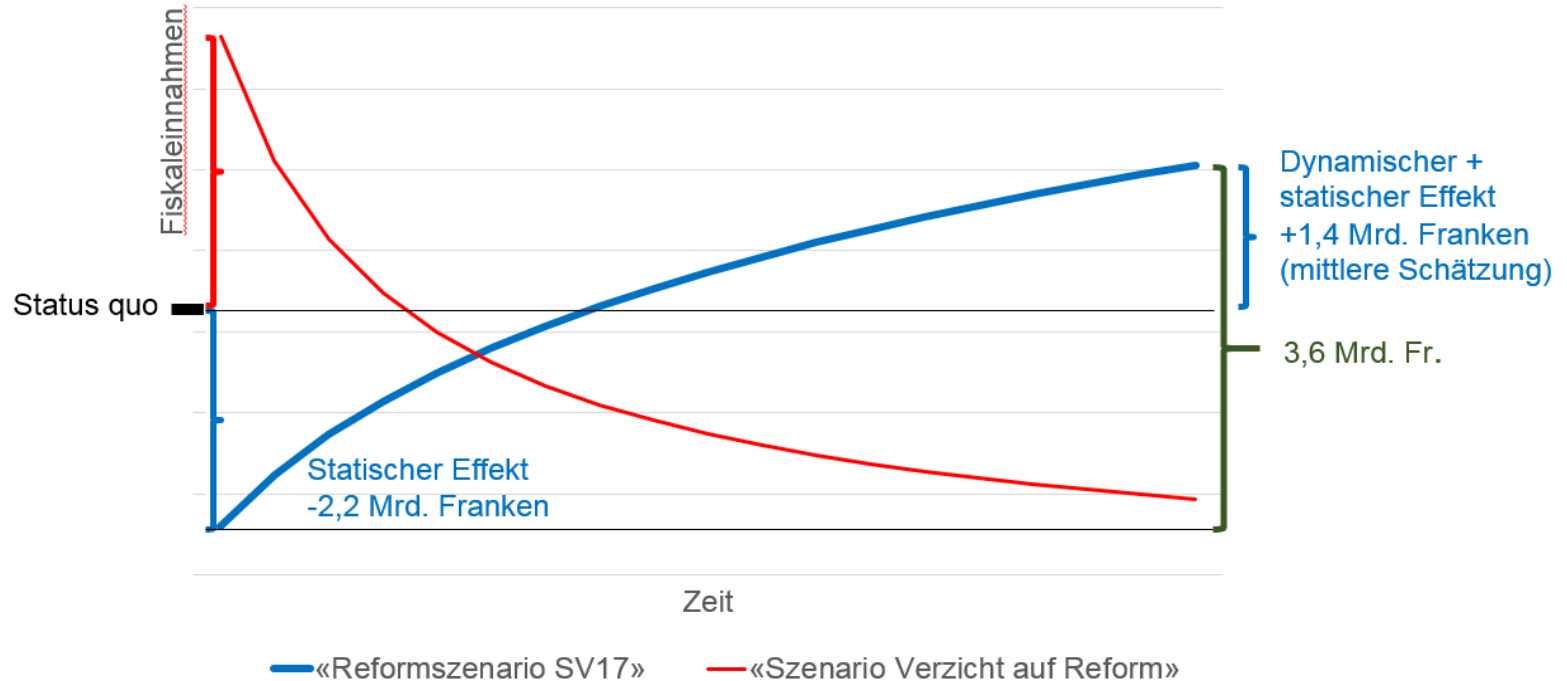
Sozialversicherungen

Zusätzliche Einnahmen aufgrund dynamischer Auswirkungen der STAF





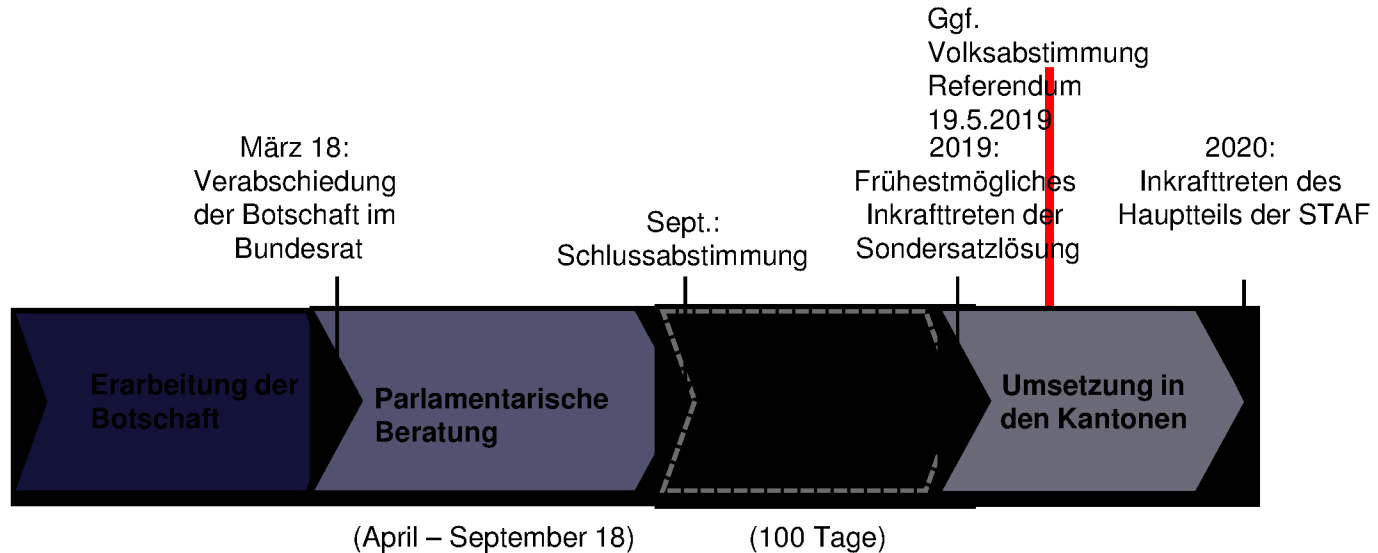
Positiver dynamischer Effekt



Diese Zahlen beziehen sich auf die Botschaft zur SV17



Zeitplan



Verordnungen zur STAF (?)

3. Daten zu Statusgesellschaften im Kanton Glarus

Steuerauswertung Juristische Personen - Grundlagen

- Steuerjahr 2014
- Primär und sekundär steuerpflichtige juristische Personen
- 8 Prozent einfache Gewinnsteuer ab 2014
- Definitiver Veranlagungsstand: 98.25 Prozent
- Total 2'740 juristische Personen (2'422 primär und 318 sekundär):
 - Ordentlich besteuert 2031
 - Übrige JP 223
 - Statusgesellschaften 486

Steuerauswertung Kantons- und Gemeindesteuern 2014

	Anzahl	Steuerbarer Reingewinn (in Fr.)	Stat. Satz bisher (in %)	Steuer bisher (in Fr.)
Bisher ordentlich besteuerte JP	2'031	169'500'000	10.12	17'152'000
Übrige JP	223	4'165'000	5.69	237'000
Statusgesellschaften	486	145'500'000	0.70	1'011'000
Total	2'740	319'165'000		18'400'000

Steuererträge juristische Personen 2014

Steuer	Ordentlich besteuerte JP	Übrige JP	Statusgesellschaften (SG)	Total JP	Anteil SG (in %)
Anzahl	2'031	223	486	2'740	17,7
Gewinnsteuer (exkl. DBSt)	17'152'217	237'139	1'011'106	18'400'462	5,5
Kantonsanteil DBSt (17 %)	2'253'875	33'670	2'104'385	4'391'930	47,9
Kapitalsteuer	5'383'144	172'972	374'115	5'930'231	6,3
Total	24'789'236	443'781	3'489'606	28'722'623	12,1

4. Stossrichtung Kanton Glarus

Presseschau



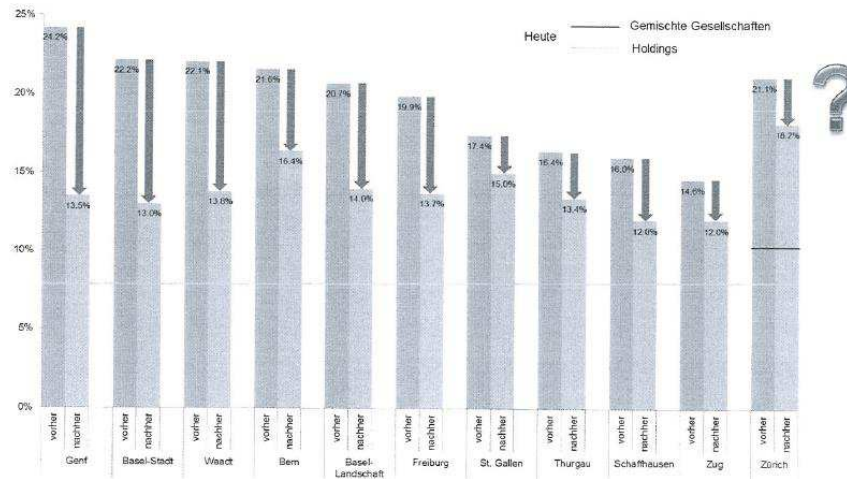
Die Steuervorlage 17 wird den Standortwettbewerb intensivieren

Veröffentlicht: 12.09.2017

Der Standortqualitätsindikator 2017 der Credit Suisse zeigt Zug, Zürich und Aargau unverändert an der Spitze. Appenzell Ausserrhoden überholte die Kantone Thurgau und Obwalden. Der Wettstreit um Unternehmen dürfte bald in eine neue Runde gehen.

Presseschau

Starker Trend zu Senkung der Gewinnsteuer



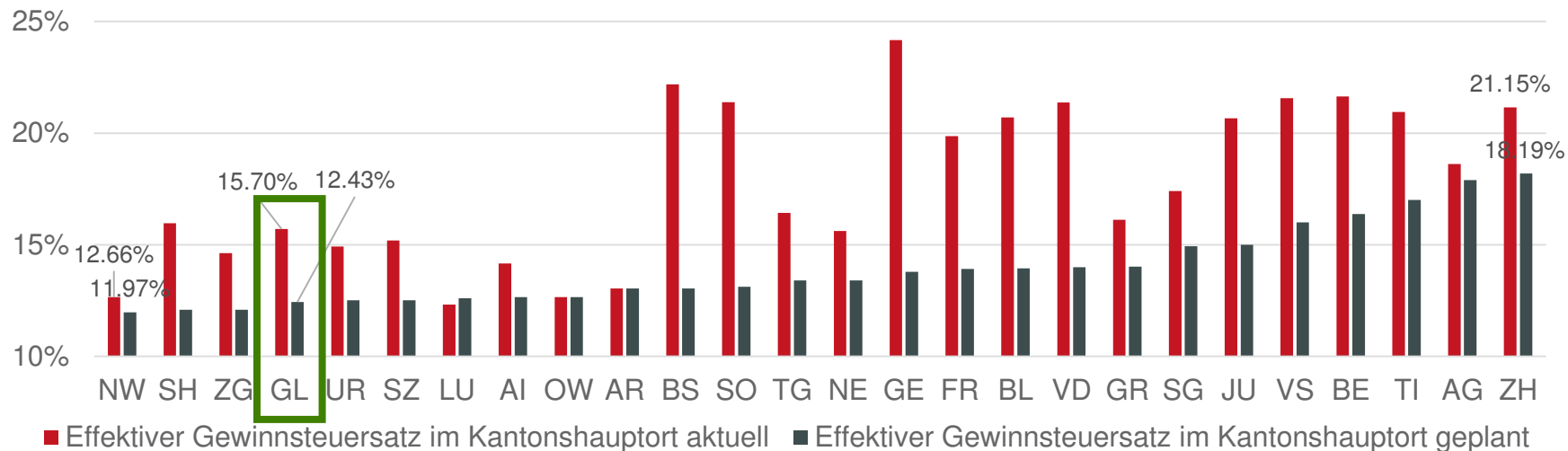
Strategie zur Umsetzung STAF im Kanton Glarus

1. Markante Gewinnsteuersenkung
 2. Weitestgehender Verzicht auf Ersatzprivilegien
- ⇒ Der Kanton Glarus ist ein typischer KMU-Standort

5. Umsetzung STAF im Kanton Glarus

Gewinnsteuersenkung

Senkung einfacher Gewinnsteuersatz: 8.00% ⇨ 4.50%
 = Reduktion effektiver Gewinnsteuersatz: 15.70% ⇨ 12.43%



Milderung der wirtschaftlichen Doppelbelastung

Dividendenbesteuerung von qualifizierten Beteiligungen: **70 %**

1. Typischer KMU-Besitzer fährt insgesamt besser als mit der heutigen Regelung!
2. Finanzielle Überlegungen:

Dividendenbesteuerung	Steuerfuss (in %)	Mehrsteuer bei 50% (in Fr.)	Mehrsteuer bei 70% (in Fr.)
Kanton (inkl. Bausteuer)	55.0	275'000	1'100'000
Gemeinden	63.0	315'000	1'260'000
Kirchen	7.5	37'500	150'000
Total	125.5	627'500	2'510'000

Ausgleichsmassnahmen zugunsten der Gemeinden

- Gemeinden sind von der Umsetzung des STAF unterschiedlich betroffen, da die meisten Statusgesellschaften ihren Sitz in der Gemeinde Glarus haben
- Änderung des Finanzausgleichsgesetzes:
 - Vertikaler Ausgleichsbeitrag des Kantons zugunsten der Gemeinden
 - Horizontale Solidarität unter den Gemeinden durch Anpassung Ressourcenausgleich
 - Berichterstattung des Regierungsrates an den Landrat über die Auswirkungen der Umsetzung des STAF im Kanton Glarus und Antrag von unbefristeten Ausgleichsmassnahmen